Westsächsischer
ABFALL Brief

Informationen des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW)
und der Westsächsischen Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH (WEV)

Ausgabe Februar 2015

Vom Tagebau Espenhain zum Entsorgungsstandort
20 Jahre Zentraldeponie Cröbern

Tagebau Espenhain Anfang der 90er Jahre (nach Westen). Links die Tagesanlagen, heute die Halbinsel Gruna. Rechts die Kippenfläche, dahinter das Deponiegelände in Vorbereitung. Foto LMBV

Anfang der 1990er Jahre stellte der Braunkohlebergbau im Leipziger Süden seinen Betrieb ein und hinterließ eine gewaltige Kippenlandschaft. Im Rahmen der erforderlichen Tagebausanierung – eine Aufgabe für Generationen – mussten die Flächen gesichert und wieder nutzbar gemacht werden.
Bereits kurze Zeit nach der Schließung der Tagebaue begann man auf der Innenkippe des ehemaligen Braunkohletagebaus Espenhain mit den Vorbereitungen zum Bau der Zentraldeponie Cröbern. Im Vorfeld wurden neben Cröbern rund 15 weitere Standorte in der Region auf Eignung geprüft. Aus Gründen der infrastrukturellen Anbindung, der Wiedernutzbarmachung von Land und der weiten Entfernung zur nächsten Wohnbebauung fiel die Entscheidung auf Cröbern. Nach der Errichtung umfangreicher Umweltschutz- und Sicherheitseinrichtungen konnte die Zentraldeponie Cröbern vor 20 Jahren ihre Tore öffnen.

20 Jahre Betrieb der Zentraldeponie Cröbern – alles funktioniert einwandfrei!

Heute – 20 Jahre später – sind die Seen geflutet, die Flächen aufgeforstet und die Gegend im Leipziger Süden neu erschlossen. Ein Meilenstein ist mit der Eröffnung des Störmthaler Sees im vergangenen Jahr erreicht. Auch wir können ein erstes Zwischenfazit ziehen. Bis heute hat sich der Entsorgungsstandort Cröbern bewährt und die Zentraldeponie mit ihren technischen Nebenanlagen ihre Funktion bewiesen. Die knapp fünf Meter mächtige Basisabdichtung schützt das Grundwasser. Anfallendes Sickerwasser wird gesammelt und aufwendig gereinigt. Die in den Altteilen der Deponie entstehenden Gase werden erfasst und zu umweltfreundlichem Strom umgewandelt. Durch den Tunnel ist die Zentraldeponie von unten begehbar. Die dadurch mögliche Überwachung der Basisabdichtung ist bundesweit einzigartig.
Maßnahmen im Umweltschutz, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen, sind für uns heute und auch in Zukunft selbstverständlich. Mit der Verfüllung der Deponie entsteht ein Generationenbauwerk, das auch nach Abschluss des Abfalleinbaus noch über viele Jahrzehnte überwacht wird. Unsere Aufgabe ist es, bereits während der aktiven Betriebsphase Vorsorge für die Nachsorge zu treffen. Gestern. Heute. Morgen.

Bereits heute wird am Entsorgungsstandort Cröbern Vorsorge für die Nachsorge getroffen.

Für uns ist eine transparente und nachhaltige Abfallwirtschaft selbstverständlich. Darüber wird regelmäßig berichtet. In diesem Abfallbrief möchten wir gemeinsam mit Ihnen auf das vergangene Jahr zurückblicken und Ihnen anhand der nachfolgenden Höhepunkte zeigen, welche Ziele erreicht wurden, welche Aufgaben bevorstehen und welche Herausforderungen zu meistern sind. Viele dieser Projekte scheinen auf den ersten Blick wenig mit Abfall zu tun zu haben, zeigen jedoch die Richtung auf, in die wir uns bewegen. Eine nachhaltige, umweltgerechte Abfallwirtschaft, die schon heute Vorsorge für die Nachsorge trifft.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine schöne Frühjahrszeit!

André Albrecht
GL ZAW

Bernd Beyer
GF WEV mbH

Der Entsorgungsstandort Cröbern am gefluteten Störmthaler See aus südwestlicher Richtung. Im Hintergrund die Göhrener Insel, die Gemeinde Großpösna und links die A 38. Foto ZAW

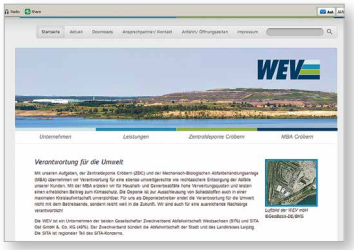
JANUAR WEV fördert Deutschlandstipendium

Die Feiertage sind vorbei, das neue Jahr kann beginnen. Nun heißt es, mit frischer Kraft Begonnenes fortzuführen und auszubauen, Fäden neu zu knüpfen oder lang gehegte Ideen zu verwirklichen. Ein wichtiger Baustein der Arbeit der WEV ist die Nachwuchsförderung. Wie in jedem Jahr erhalten Studenten die Möglichkeit, Bachelor- und Masterarbeiten zu praxisrelevanten Themen umzusetzen. Erstmals jedoch ist die WEV Stifter im Rahmen des Deutschlandstipendiums an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig. Mit großem Engagement fördert die WEV zwei begabte Studierende der HTWK und leistet einen wirksamen Beitrag für die Förderung kluger Köpfe und aktiver junger Menschen in der Region.

Stefanie Winkler (Bachelorstudentin der HTWK) und Florian Palmowski (Masterstudent) sammeln erste Eindrücke bei der WEV

MÄRZ Neuer Internetauftritt der WEV

Alles neu macht der ... März. Der Internetauftritt der WEV ist überarbeitet und geht online. Moderner, übersichtlicher und kundenfreundlicher – alle Informationen rund um den Standort, die Anlagen, Technik und Prozesse und vieles mehr finden die Kunden unter www.wev-sachsen.de.



APRIL „Baden erlaubt!" – Eröffnung Störmthaler See

Ein rundum gelungenes Fest – so ist nicht nur der Eindruck der Veranstalter und der zahlreichen Besucher am Tag der Seeeröffnung, sondern auch die Einschätzung des Teams an Station 4, dem Stand von WEV und ZAW: rund 300 Interessierte jeden Alters informieren sich über Allgemeines und Detailliertes zur Deponie Cröbern. Beim nächsten Fest sind wir ganz sicher wieder dabei.

Frau Wöllner (Öffentlichkeitsarbeit ZAW) erläutert das Modell der Basisabdichtung

Mit dem Gleitschirm von der „Kippe"

Was gibt es Schöneres als Fliegen? Fast zeitgleich mit der Freigabe des Störmthaler Sees testen Gleitschirmflieger Thermik und Windbedingungen. Startpunkt dabei ist hier die Nordseite der Zentraldeponie Cröbern. Stimmen alle Randbedingungen für die Sportler, so könnte sich dies auch dauerhaft als gute Alternative zur Motorwinde, mit der sich die Luftsportler sonst in die Luft ziehen lassen, entwickeln.

Gleitschirmflieger beim Starten von der Zentraldeponie Richtung See und Lagovida

MAI ZAW beim Tag der offenen Tür der Stadtreinigung Leipzig

Die Stadtreinigung Leipzig lädt wieder ein: zum „Tag der offenen Tür". Auch der ZAW folgt diesem Ruf und ist mit einem Informationsstand und umfangreichem Anschauungsmaterial zur Zentraldeponie Cröbern und der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage dabei.

Zahlreiche Interessierte lockte es an die Informationsstände

WEV auf der IFAT in München

Die IFAT ist die Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft und findet alle zwei Jahre auf dem Messegelände in München statt. Auf einer Rekordfläche von über 230 000 Quadratmetern präsentieren 3 081 Aussteller ihre Innovationen und Lösungen aus den Bereichen Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft. An den fünf Messetagen verbucht die WEV etwa 150 Gespräche mit Fachbesuchern, darunter ca. 35 % neue Interessenten aus dem In- und Ausland.

Die WEV auf der Fachmesse in München

JUNI Weitere temporäre Abdeckungen

Auf der Nordseite der Zentraldeponie Cröbern wurde bereits 2011 mit ersten Arbeiten zur temporären Oberflächenabdeckung begonnen. Kunststofffolie wurde großflächig verlegt. Heute können diese Arbeiten auf Grund der damals gesammelten Erfahrungen in Eigenleistung erfolgen. Durch die temporäre Abdeckung der Deponie wird Regenwasser von der Oberfläche abgeleitet. Eine Versickerung von Niederschlägen durch den Deponiekörper wird somit zuverlässig verhindert und die Menge an zu reinigendem Sickerwasser vermindert. Weitere Flächen zur temporären Abdeckung auf der Deponie sind in Planung.

Aufbringung von Folie zur Verringerung der Sickerwassermengen – die Reifen verhindern ein Wegfliegen der Folie bei starkem Wind

JULI Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage

Die neu errichtete Photovoltaikanlage der WEV geht in Betrieb und erzeugt mit einer Leistung von 1 MW umweltfreundlichen Strom aus Sonnenenergie. Ziel ist es, den Eigenbedarf an Energie am Standort Cröbern in großem Maße selbst zu decken. Ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltiger und klimafreundlicher Abfallwirtschaft ist getan.

Photovoltaikanlage am südlichen Ringdamm der Deponie

AUGUST Das neue Ausbildungsjahr beginnt

In Kooperation mit der Stadtreinigung Leipzig können junge Menschen im Rahmen ihrer dualen Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft einen Teil ihrer praktischen Ausbildung am Standort Cröbern absolvieren. 2014 betreut die WEV erneut 3 Lehrlinge. Rund 600 weitere interessierte Menschen besuchten die Entsorgungsanlagen im Rahmen einer kostenlosen Besichtigung. So war der ZAW Gastgeber für internationale Vertreter u. a. aus Thailand, Schweden und der Türkei, Studenten der HTWK, der Universitäten Stuttgart und Leipzig und vielen Schülern und Einwohnern der Region.

Die Martinschule aus Leipzig zu Gast – Am Ende der Besichtigung hieß es auf der Waage: „860 kg geballtes Umweltwissen!"

SEPTEMBER ZAW nimmt an Ausstellung teil

Der ZAW nimmt an der Ausstellung der sächsischen Initiative „Bildung für nachhaltige Entwicklung" im Leipziger Leibniz Gymnasium teil und registriert sich im dazugehörigen Internetportal www.bne-sachsen.de mit seinem Angebot im Bereich Abfall- und Kreislaufwirtschaft. Der Bildungsbeitrag des ZAW: Den Besuchern der Entsorgungsanlagen wird eine nachhaltige Abfall- und Kreislaufwirtschaft vermittelt. Es wird gezeigt, wie der Verbrauch natürlicher Ressourcen verringert und wie die aus der Natur bereits entnommenen Materialien mehrfach genutzt werden können. Der ZAW verdeutlicht, welche Möglichkeiten es gibt, Abfallmengen zu minimieren. Die Besucher sollen die ökologische und auch ökonomische Bedeutung von Recycling und Kreislaufwirtschaft erkennen und das eigene Konsumverhalten in den Fokus der Reflexion rücken.

Zahlreiche Gäste nahmen an der feierlichen Eröffnung der Ausstellung im Leibniz Gymnasium teil

3. Kundenseminar der WEV

Die WEV veranstaltet ein Kundenseminar zum Thema „Rechtssicherheit und Kostenkontrolle bei der Ausschreibung der Entsorgung von Bodenmassen durch die öffentliche Hand" in den Räumen der Landesdirektion Sachsen/Leipzig. Ca. 40 Vertreter kommunaler Einrichtungen bzw. Unternehmen mit kommunaler Beteiligung nehmen an den drei Fachvorträgen teil. Es werden abfall- und vergaberechtliche Aspekte beleuchtet und praktische Hinweise zur Rechtssicherheit und Kostenkontrolle gegeben. Die abschließende Diskussion zeigt das Interesse und den Informationsbedarf der Teilnehmer. Die Veranstaltung zu diesem Thema soll weitergeführt werden.

Vortrag von Herrn Dr. Kiesel, LD Sachsen/Leipzig

Medienecho zu Bauschuttanlieferungen

Ausstieg aus der Atomenergie? Die Politik hat eine Entscheidung getroffen. Doch wohin mit dem Abrissschutt der Kraftwerke? Die Zentraldeponie Cröbern ist eine von vielen Deponien Deutschlands, die – im Rahmen der gesetzlichen Regelungen – Bauschutt von rückgebauten Kernkraftwerken ablagert. Dass es sich dabei nicht um radioaktiven Abfall handelt, Herkunft und Eigenschaften des Materials aufwendig und zuverlässig kontrolliert sind, verdeutlicht der Beitrag des MDR Sachsenspiegels vom 08.09.2014. Unser regelmäßig erscheinender Abfallbrief informierte in der Ausgabe 11/2013 u. a. bereits auch über dieses Thema. Und unsere Einladung steht: Jeder ist willkommen, sich unsere Arbeit vor Ort anzusehen. Termine zur Besichtigung unserer Anlagen erfragen Sie bitte unter Tel. 034299 705 24.

OKTOBER 20 Jahre ZAW

Vor 20 Jahren konstituierten sich die Stadt Leipzig und die damaligen Landkreise Leipzig, Borna, Geithain sowie Grimma zum Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen. Das 20-jährige Jubiläum des ZAW stand ganz im Zeichen der Veränderung einer Landschaft und der damit verbundenen erfolgreichen Integration eines Entsorgungsstandortes in ein nun entstehendes Naherholungsgebiet. Der ZAW ließ die Bürgerinnen und Bürger daran teilhaben und lud zur Sonderfahrt mit einer Dampflok der Baureihe 52 ein. Die Fahrt ging entlang des ehemaligen Tagebaus Espenhain und zurück zum Entsorgungsstandort Cröbern. Zu sehen war eine Landschaft, die sich in den vergangenen Jahrzehnten vom aktiven Tagebau in ein Naherholungsgebiet verwandelt hat. Zahlreiche Interessierte der Region nutzten die Chance und ließen gemeinsam mit dem ZAW die letzten 20 Jahre Revue passieren.

Sonderfahrt mit einer Dampflok der Baureihe 52 auf der Strecke Espenhain–Cröbern, Foto: Ulli Brückl, Dahlen

NOVEMBER Kalkschottertrockenrasen – eine Kooperation mit dem Botanischen Garten Großpösna

Rechtzeitig vor dem Wintereinbruch beginnen die Bauarbeiten zur Umsetzung des Schotterrasens am Eingangsbereich des Entsorgungsstandortes Cröbern. Dieses Projekt ist eine Kooperation der WEV mit dem Botanischen Garten Großpösna. Es entsteht ein ökologisch wertvoller Lebensraum für einheimische Wiesenblumen und zahlreiche Insekten.

Bodenaustausch und Einbringung eines nährstoffarmen Mineralgemischs.

DEZEMBER Die zehnmillionste Tonne

Am 12. Dezember ist es soweit: unter der Abfallschlüsselnummer 191302 – fester Abfall aus der Sanierung von Böden – wird auf der Deponie die zehnmillionste Tonne abgelagert. Das Material aus dem Landkreis Leipzig wird von der Firma ARE aus Deutzen durch die Fa. Ettig aus Borna angeliefert.

Fahrer Hr. Sroka (Fa. Ettig) sowie das Team Abfallkontrolle und Einbau der WEV bei der Anlieferung der zehnmillionsten Tonne

Arbeitsschutz ganz groß

Ein wichtiges Anliegen der WEV ist es, die Mitarbeiter fortlaufend in Sachen Arbeitssicherheit zu unterweisen und zu sensibilisieren. Nicht zuletzt diesem Umstand ist es zu verdanken, dass die WEV im letzten Monat des Jahres auf einen Zeitraum von 250 Tagen ohne Arbeitsunfall zurückblicken kann. Darauf können alle in der WEV zu Recht stolz sein.

Ausblick

„Tour de See 2015“ – ZAW und WEV sind wieder mit dabei!

Zum zweiten Mal findet am Störmthaler See die „Tour de See“ statt. An diesem Tag erwartet Sie wieder ein buntes Rahmenprogramm an den zahlreichen Stationen rund um den See. Auch wir sind wieder mit unserem Erlebnisstand dabei und laden Sie ein, gemeinsam mit Ihren Kindern unsere Deponie kennenzulernen. **Wann: 26. April 2015 von 10 Uhr bis 17 Uhr.** Weitere Informationen stellen wir rechtzeitig unter www.zaw-sachsen.de zur Verfügung.

Frühjahrsspaziergang

Mit dem Abschluss der Baumaßnahmen zur endgültigen Oberflächenabdichtung auf der Deponie Seehausen und dem Beginn der Baumaßnahmen auf der Deponie Groitzsch-Wischstauden laden wir Sie herzlich zum Frühjahrsspaziergang über die Deponien ein. Es bieten sich – wie zu den vergangenen Spaziergängen auch – wieder nicht alltägliche Ausblicke ins Umland. Fotokamera nicht vergessen! Die Termine werden rechtzeitig auf unserer Internetseite unter www.zaw-sachsen.de veröffentlicht!

Tag der offenen Tür Cröbern – 05. September 2015

Alle zwei Jahre öffnen wir die Tore am Entsorgungsstandort Cröbern, um zahlreiche Besucher mit einem bunten Programm rund um den Abfall zu empfangen und interessante Besichtigungsstationen an den Entsorgungsanlagen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Auch 2015 geht es wieder hoch hinaus mit Hubschrauberrundflügen über das Leipziger Neuseenland. Aktuelle Informationen können Sie rechtzeitig auf der Webseite des ZAW unter www.zaw-sachsen.de einsehen.

Aktuelles

Öffnungszeiten ZAW (Kleinanliefererbereich) und Gebühren für die Entsorgung von Abfällen im Kleinanliefererbereich

Geöffnet: Mo–Fr 17:00–20:00 Uhr
Sa 09:00–12:00 Uhr

Gebühren:

Bauschutt:	**8,00 €/m³**	*(73,31 €/t*)*
Holz (unbehandelt), Grünschnitt:	**8,00 €/m³**	*(159,66 €/t*)*
Sperrmüll:	**25,00 €/m³**	*(159,66 €/t*)*
Sonstige zulässige Abfälle:	**40,00 €/m³**	*(159,66 €/t*)*
Asbest (verpackt):	**70,00 €/m³**	*(73,31 €/t*)*
Dachpappe:	**180,00 €/m³**	*(180,00 €/t*)*

Für Anlieferungen bis 0,5 m³ gilt die halbe Gebühr.

** Anlieferungen > 1 m³ werden in der Regel verwogen und die Gebühr entsprechend Tonnagepreis ermittelt.*

Übrigens:

Wer mehr wissen möchte, wie sich der Leipziger Südraum im Verlauf der Jahre verändert hat, dem sei dieser Bildband empfohlen:
NEU-Seenland von oben: Eine Landschaft im Wandel
ISBN: 978-3-86037-574-7

Unsere Nachbarn

Der WEV liegt als mittelständischem Unternehmen und Arbeitgeber in der Region viel daran, Vereine und gemeinnützige Institutionen in der Nachbarschaft zu fördern und zu unterstützen. So konnte die WEV in 2014 erneut die freiwillige Feuerwehr Großpösna mit einer finanziellen Spende unterstützen. Weiterhin wurde der Umbau der ehemaligen Filterbrunnen zu Abfalleimern rund um den Störmthaler See co-finanziert. Näheres dazu erfahren Sie unter folgendem QR-Code bzw. auf unserer Internetseite unter: www.zaw-sachsen.de/muelleimerinfo.html

IMPRESSUM Herausgeber: Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen · Tel.: (034299) 7 05-0 und Westsächsische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH · Tel.: (034299) 53-0 · Am Westufer 3 04463 Großpösna · Redaktion: Nicole Wöllner · Redaktionsschluss: 24.02.2015 · Fotos: ZAW/WEV-Archiv, Schau-Multimedia · Gesamtherstellung: Sittauer Mediendesign · www.sittauer.com
Gedruckt auf Circle matt white aus 100 % Altpapier, ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel und dem EU-Eco-Label.